SPORT

SCHIESSEN

Die Präsidenten der Schützenvereine zogen in Konferenz Bilanz.

SEITE 15

FUSSBALL

Die Champions League startete zu ersten Spielen im Jahr 2011.

SEITE 18

Silbermedaille nach Neun-Stunden-Wettkampf

Eine Silbermedaille, ein vierter Rang und zwei gute Leistungen von aufstrebenden Talenten: Die Leichtathleten des Mehrkampfteams Obermarch zeigten sich an den Hallen Nachwuchs-Mehrkampf-meisterschaften in guter Form.

Von Markus Bucher

Leichtathletik. – Normalerweise wird der Hallen-Siebenkampf auf zwei Tage verteilt durchgeführt. In diesem Jahr machte Swiss-Athletics einen Versuch und führte den gesamten Siebenkampf an einem Tag durch. Es wurde also ein langer Tag für die Ausserschwyzer U18-Athleten Raphael Holdener vom ETV Schindellegi sowie Thomas Bucher und Jan Deuber vom TV Buttikon-Schübelbach. Um 9 Uhr begann der Wettkampf mit dem 60m-Sprint, um 18 Uhr startete der abschliessende 100-Meter-Lauf, was eine Wettkampfzeit von spannungsvollen neun Stunden ergab. Jedoch absolvierten die drei Athleten des Mehrkampfteams Obermarch den ungewohnt langen, neunstündigen Wettkampf souverän.

Holdener mit vier Bestleistungen

Holdener startete mit einer neuen persönlichen Bestleistung über 60 Meter, beim Weitsprung sprang er mit 6.40 Meter die zweitbeste Weite aller Teilnehmer, und im Stabhochsprung verbesserte er mit übersprungenen 3.60 Metern seine persönliche Bestleistung (PB) um 20 Zentimeter. Auch beim Kugelstossen erreichte er mit 13.40 m ebenfalls eine neue PB.

Raphael Holdener kehrte mit der Silbermedaille von den Hallen Nachwuchs-Mehrkampf-Meisterschaften in die Höfe zurück. Bild Markus Bucher

Normalerweise hätten die Athleten jetzt Feierabend für den ersten Tag. Nicht so in diesem Jahr. So musste Holdener bereits zum 60-Meter-Hürdensprint antreten. Auch dort gelang ihm, nach einem etwas verschlafenen Start zwar, eine neue PB. Beim Hochsprung trat langsam die Müdigkeit ein; Holdener blieb mit übersprungenen 1.67 Metern unter seinen Erwartungen. Doch beim abschliessenden 1000-Meter-Lauf konnte Holdener nochmals Kräfte mobilisieren und seine Bestleistung aus dem Vorjahr verbessern. In der Schlussabrechnung konnte Holdener seine Siebenkampf-Bestleistung um beinahe 300 Punkte verbessern; die Silbermedaille war der verdiente Lohn.

Vereinsrekord von Thomas Bucher

Thomas Bucher verpasste das Podest mit dem vierten Rang nur knapp. Er absolvierte einen sehr ausgeglichenen Wettkampf und konnte seine PBs im Hochsprung (1.76 Meter) und Stabhochsprung (3.70 Meter) verbessern. Die erreichten 4273 Punkten bedeuten neuen TVBS-Vereinsrekord.

Jan Deuber, jüngster Athlet des Trios, überraschte vor allem mit seinen Leistungen im 60-Meter-Hürdenlauf (8.82 Sekunden) und Stabhochsprung (3.40 Meter) – und dies bei seinem ersten Mehrkampf in der Kategorie U18. Deuber wurde als drittbester des jüngeren Jahrganges auf dem neunten Rang klassiert.

Im Fünfkampf der weiblichen U18 startete Kaja Ziltener vom STV Wangen. Ihr gelang mit 2693 Punkten und dem zehnten Rang ein guter Wettkampf. Sie konnte vor allem in ihren Spezialdisziplinen Kugelstossen (11.29 Meter) und 60-Meter-Hürdenlauf (9.72 Sekunden) überzeugen. In beiden Disziplinen konnte sie bereits mit den Besten mithalten, obwohl sie noch dem jüngeren Jahrgang angehört.

Thomas Bucher verpasste das Podest nur knapp. Bild Archiv

Sieg für Märchler Schützin

Schiessen. – Susanne Marty-Linsin aus Lachen im Einzel und die Pistolenschützen am Etzel in der Gruppenwertung agierten am Schwyzer Kantonalmatch äusserst erfolgreich.

Am Samstag gelangte der Schwyzer Kantonalmatch mit der Luftpistole auf der Schiessanlage Roggenacher in Pfäffikon zur Austragung. 36 Schützinnen und Schützen standen im Einsatz. Erstmals wurden 40-Schuss (roher 60-ig) absolviert. Die Lachnerin Susanne Marty-Linsin deponierte schon früh ein Spitzenresultat. Sie platzierte konzentriert und nervenstark Schuss um Schuss. Mit einem Vorsprung von acht respektive elf Punkten auf Vorjahressieger Vito Iapello und dem drittplatzierten Hans-Ueli Flühler wurde der Final in Angriff genommen. Dieser verlief trotz Marty-Linsins Dominanz spannend bis zum letzten Schuss.

Der Bezirksgruppen-Wettkampf entschieden die Pistolenschützen am Etzel der Höfe vor March und Schwyz I (Ried-Muotathal). *(eing)*

Auszug aus der Rangliste

Einzel: 1. Susanne Marty-Linsin (Lachen) 474.6 (379/95.6); 2. Vito Iapello (Pfäffikon) 463.2 (371/92.5); 3. Peter Lussy (Küssnacht) 460.7 (362/98.7); 4. Adrian Müller (Pfäffikon) 459.9 (366/93.9); 5. Otto Koller (Freienbach) 459.7 (366/93.7); 8. Hans-Ueli Flühler (Pfäffikon) 453.6 (368/85.6); 10. Walter Züger (Altendorf) 362/87; 14. Oskar Pfister (Tuggen) 357/86; 15. Alfred Fleischmann (Wangen) 357/85; 19. Bruno Jäggi (Siebnen) 352/89/86; 23. Heinz Ebnöther (Pfäffikon) 348/87; 24. Mario Mächler (Altendorf) 347; 31. Yvonne Raselli (Pfäffikon) 335; 34. Stefan Gyr (Pfäffikon) 313.
Bezirksgruppen: 1. Höfe 1471; 2. March 1440; 3. Schwyz I (Ried-Muotathal) 1437; 4. Küssnacht 1425; 5. Einsiedeln 1391; 6. Schwyz II (Brunnen) 1365.

VBC March sicherte sich den Ligaerhalt

Nach einer knappen Niederlage gegen Klettgau und einem Sieg im letzten Meisterschaftsspiel gegen Limmattal sicherten sich die Märchler den Ligaerhalt, verpassten aber den Anschluss ans Tabellen-Mittelfeld und somit ihr Saisonziel.

Volleyball, 1. Liga. – March musste gegen Klettgau mit einem reduzierten Kader antreten; Riedi und Schirmer ergänzten die Verletztenliste. Ein Sieg wäre trotzdem möglich gewesen. Der Schwung aus den voran gewonnenen Partien hielt aber nur für den ersten, hart umkämpften Satz an, den March für sich entschied.

Die knappe Viersatz-Niederlage wäre aber auch so vermeidbar gewesen, hätten die Märchler ihre Eigenfehler um zwei Ballwechsel kleiner gehalten als ihr Gegner. Klettgau gewann die beiden folgenden Sätze. March musste mit seinem kleinen Kader in einen vierten Satz und spürte dort die kräfteraubenden Spielsequenzen. Klettgau nutzte die Unkonzentriertheiten, verwertete Punkt für Punkt und konnte somit Satz und Spiel für sich entscheiden.

Das Fanionteam des VBC March spielt auch in der neuen Saison in der 1. Liga. Bild zvg

Angriffe durch das Zentrum

Zum letzten Heimspiel empfing March den Tabellenletzten Limmattal in der KV-Halle in Lachen. March startete konzentriert in den ersten Satz und setzte gleich mehrere Bälle ins Feld der Zürcher. Limmattal hatte zu Beginn des Spiels kein Rezept, wie es die Angriffe über die Mitte durch Landolt und Possberg abblocken wollte. Nach einem ersten Time-out servierte Limmattal druckvoller und kam auch mit sehenswerten Angriffen über die Aussenpositionen zu Punkten. Das Heimteam blieb aber spielbestimmend und verwaltete den Punktevorsprung zum Satzgewinn.

Versöhnlicher Abschluss

Für den zweiten Spielabschnitt stellte Coach Winteler seine Angriffsreihen um. Dies ergab anfänglich Abstimmungsschwierigkeiten. Limmattal lag so bis Satzmitte mit fünf Punkten in Vorsprung. Aber auch in diesem Satz hatte man nicht das Gefühl, dass das Gastteam besser wurde. Die Märchler konnten reagieren und übernahmen beim Spielstand von 18:18 die erstmalige Führung in diesem Satz. Das Spiel war fürs Publikum unterhaltsam, mit vielen sehenswürdigen Aktionen. March war immer in der Lage, in den entscheidenden Phasen im Tempo und in den Angriffsvarianten zuzulegen. Limmattal bemühte sich, konnte aber den Leistungsunterschied nie ausgleichen.

Dem Fanionteam des VBC March gelang so ein versöhnlicher Abschluss der Meisterschaft.

VBC Klettgau – VBC March 3:1
(27:29, 26:24, 25:23, 25:20)
VBC March – VBC Wetzikon 3:0
(25:22, 25:22, 25:23)
March: Landolt, Winteler, Riedi, Possberg, Schmid, Schaufelberger, Schirmer, Laumer, Amstutz, Aebli.